

**Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 11. Mai 2016****im Hotel Arcade, Sins**

**Vorsitz:** Claudia Dober, Vizeammann , Merenschwand  
**Protokoll:** Claudia Hoffmann-Burkart, Gemeindeammann, Kallern  
**Anwesend:** 18 stimmberechtigte Abgeordnete aus 19 Gemeinden,  
das absolute Mehr beträgt 10.

<b>Gemeinde</b>	<b>Abgeordnete</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Abgeordnete</b>
Abtwil	1	Geltwil	1
Aristau	1	Kallern	1
Auw	1	Merenschwand	2
Beinwil	1	Mühlau	1
Besenbüren	0	Muri	1
Bettwil	1	Oberrüti	1
Boswil	1	Rottenschwil	1
Bünzen	1	Sins	2
Buttwil	0	Waltenschwil	0
Dietwil	1		

**Entschuldigt:** Gemeindevertreter Buttwil, Muri und Waltenschwil

**Abwesend:** Gemeindevertreter Besenbüren

**Vorstand:** Claudia Dober, Präsidentin, Merenschwand  
Claudia Hoffmann-Burkart, Vizepräsidentin, Kallern  
Ivo Bucher Verantw. Kommunikation, Mühlau  
Ruth Huber, Verantw. Finanzen, Aristau  
Yvonne Leuppi, Verantw. Personal, Muri

- KESD:** Ronen Brunner, Stellenleiter und Berufsbeistand  
Judith Knecht, Stellv. Stellenleiterin und Berufsbeiständin  
Hermann Knecht, Berufsbeistand  
Sibylle Muster, Berufsbeiständin  
Trudy Steury, Berufsbeiständin (a.I.)  
Ramona Anneler, Assistentin  
Barbara Joller, Assistentin
- Rechnungsführ.:** Andreas Güttinger, Auw
- Revision:** Cécile Banz, Kallern und Corinne Hunkeler, Sins
- Pressevertreter:** Annemarie Keusch, Wohler Anzeiger
- Gäste:** Dr. iur. Benno Weber, Gerichtspräsident Muri  
Cornelia Kuster, JEFB
- Stimmzähler:** FelixENZler, Geltwil

## Begrüssung:

Die Präsidentin, Claudia Dober, begrüsst kurz nach 19.00 Uhr alle anwesenden Abgeordneten, den Vertreter des Familiengerichtes, die Mitarbeitenden des KESD - die heute verdankenswerterweise vollzählig teilnehmen - den Rechnungsführer, die Revisorinnen und Pressevertreterin und weitere Gäste im Namen des Vorstandes herzlich zur diesjährigen Abgeordnetenversammlung des Kindes- und Erwachsenenschutzdienstes des Bezirks Muri im Hotel Arcade in Sins. Die AV des KESD findet dieses Jahr wieder turnusgemäss vor der GV der JEFB statt.

Claudia Dober hält fest, dass

- Einladung und Publikation rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt seien
- die Versammlung öffentlich und für jedermann zugänglich sei
- nur die Mitgliedsgemeinden stimmberechtigt seien, bzw. die Abgeordneten der Gemeinden
- dass pro Abgeordneter eine Stimme, resp. bei grösseren Gemeinden über 2'000 EinwohnerInnen zwei Abgeordnete mit je einer Stimme zählen
- dass alle Stimmberechtigten eine blaue Stimmrechtskarte haben müssen.

Nachdem keine Änderungen zur vorliegenden Traktandenliste gewünscht werden, eröffnet die Präsidentin die Abgeordnetenversammlung.

## Traktandenliste:

1. Wahl des Stimmzählers
2. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 6. Mai 2015
3. Jahresberichte 2015
4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
5. Budget 2017
6. Revision Statuten
7. Ersatzwahlen
8. Varia

### Traktandum 1: Wahl Stimmzählers

Als Stimmzähler wird FelixENZler, Geltwil, vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

## **Traktandum 2: Protokoll Abgeordnetenversammlung 6. Mai 2015**

Das Protokoll wurde im Einladungsbüchlein abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 06. Mai 2015 wird einstimmig angenommen und der Verfasserin, Claudia Hoffmann-Burkart, verdankt.

## **Traktandum 3: Jahresberichte 2015**

Die Jahresberichte des Präsidiums sowie der Stellenleitung wurden im Einladungsbüchlein vollständig abgedruckt. Die wichtigsten Punkte beider Berichte werden von Claudia Dober nochmals ausgeführt:

### **Jahresbericht Präsidium und Stellenleitung**

Grundsätzlich hat man die Tendenz zu erzählen, was nicht so gut ist. Die Präsidentin will aber mit dem Guten beginnen. Wir haben ein tolles, motiviertes Team, das auch in schweren Zeiten unheimlich am „Karren zieht“ und nicht locker lässt. Deshalb ist es uns allen ein grosses Anliegen, dem Team für den Einsatz, die Leistung, für das Unterstützen und Mitdenken, für das Verantwortung übernehmen, zu danken. Die Präsidentin ist überzeugt, dass es nun wirklich besser geht. Wir waren das auch schon vor einem Jahr – aber es hat sich herausgestellt, dass die Stellenleitung unsere Erwartungen nicht erfüllen konnte. Die Präsidentin erläutert, weshalb eine Zusammenarbeit nicht fortgesetzt werden konnte. Wir haben uns im Vorstand gefragt, wie wir künftig die Qualität prüfen können, was haben wir für Prüfpunkte. Dieses Mal haben wir von verschiedenen Stellen Rückmeldungen erhalten, dass es harzt. Um uns die Sicherheit zu geben, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind, beabsichtigen wir eine externe Evaluation durchzuführen

Neu im KESD arbeitet Ramona Anneler aus Obfelden als Assistentin. Sie stellt sich vor und erwähnt, dass es ihr sehr gut gefällt.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir mit Ronen Brunner einen neuen Stellenleiter und Berufsbeistand haben. Er stellt sich vor. Schon schnell zeigt sich, dass er – auch wenn Quereinsteiger als Berufsbeistand – ein kompetenter und motivierter Stellenleiter und Beistand sein wird.

Wir sind nun überzeugt, dass wir mit Ronen Brunner eine gute und kompetente neue Kraft gefunden haben. Der Rekrutierungsprozess verlief dieses Mal anders, er war breiter abgestützt im Vorstand und im Team. Es fand sogar ein Probearbeit-Tag im Team statt.

Es wird zu den beiden Jahresberichten keine Diskussion gewünscht. Den beiden Jahresberichten wird einstimmig zugestimmt.

#### **Traktandum 4: Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Yvonne Leuppi erläutert die Rechnung und Bilanz. Die ausführliche Jahresrechnung mit Kostenteiler und Erläuterungen ist ebenfalls im Einladungsbüchlein abgedruckt.

Die weiteren Erläuterungen können dem Einladungsbüchlein entnommen werden.

Albert Betschart hat eine Anmerkung: aus Sicht von ihm gibt es Punkte, die man kritisch hinterfragen muss, v.a. im Rahmen des Sparens auf allen Ebenen. Speziell erwähnt er das Konto 1400.3099.00 „Übriger Personalaufwand“. Die Auslagen sind in diesem Bereich höher als budgetiert. Dies sei nur als Anmerkung zu verstehen.

Die Präsidentin nimmt diese Anmerkung zur Kenntnis, meint aber, dass dies eben genau die Wertschätzung war, die wir ausdrücken wollten für den riesen Einsatz in der sehr schwierigen Zeit.

Anschliessend verliest die Revisorin, Cécile Banz, Kallern, den gemeinsam mit Corinne Hunkeler, Auw, erstellten Revisorenbericht und führt die Abstimmung mit Décharge-Erteilung für den Vorstand durch. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Zum Abschluss ihrer Ausführungen dankt Cécile Banz der Stellenleitung sowie dem Rechnungsführer und allen anderen Beteiligten für die saubere und exakte Rechnungsführung und die einwandfreie Jahresrechnung.

Claudia Dober bedankt sich bei den beiden Revisorinnen, welche sehr kompetent die Rechnung prüfen und mit ihren konstruktiven Hinweisen zu einer qualitativ guten Rechnungsführung beitragen. Grosses Dankeschön auch an Andreas Güttinger für die Rechnungsführung und den anwesenden Gemeinden für die Genehmigung.

#### **Traktandum 5: Budget 2017**

Yvonne Leuppi erläutert das Budget.

Der ausführliche Voranschlag mit Kostenteiler und Erläuterungen ist ebenfalls im Einladungsbüchlein abgedruckt worden.

Die Ausgangslage war die Rechnung 2015 – deshalb ist auch das Budget leicht höher als im 2016.

1400.3099.00 „Übriger Personalaufwand“ möchte man im 2017 gemäss Rechnung 2015 budgetieren.

1400.3150.00 „Unterhalt Büromöbel und –geräte“ – dahinter steht eine kleine Teeküche und neue Beleuchtung.

1400.3158.00 „Unterhalt Software“ – hier muss ein zusätzliches Softwaremodul der heutigen Software angeschafft werden, damit ein effektiveres Arbeiten möglich ist.

1400.3130.00 „Dienstleistung Dritter“ – darin ist die Analyse des Dienstes, welcher durch die Präsidentin bereits in ihrem Bericht erwähnt wurde, enthalten.

Albert Betschart fragt, weshalb die Mieten hoch gehen und nicht eher runter, wie dies der Fall ist in anderen Bereichen.

Yvonne Leuppi erwähnt, dass wir im 2015 einen Mieterlass aufgrund Sanierungen haben. Im 2017 wird es nun wieder im normalen Rahmen sein – aber eben, ohne Mieterlass.

Yvonne lässt über das Budget abstimmen, das einstimmig genehmigt wird.

Yvonne bedankt sich bei den Abgeordneten für das Vertrauen.

### **Traktandum 6: Revision Satzungen**

Die Satzungsänderung aufgrund der Namensänderung von AVM in KESD sowie Begrifflichkeiten Berufsbeistand anstelle Amtsvormund, etc. sind im Einladungsbüchlein abgedruckt.

Das Wort wird nicht gewünscht – die Präsidentin lässt über die Revision abstimmen. Die Revision der Satzungen wird einstimmig genehmigt.

Die revidierten Satzungen werden in den nächsten Tagen den Gemeinden in zwei Exemplaren per Post zugestellt.

### **Traktandum 7: Ersatzwahlen**

Leider hat sich Ruth Huber entschieden, den Vorstand zu verlassen. Aus diesem Grunde musste ein Ersatz gesucht werden.

Mit Marco Meier aus Sins kann ein guter neuer Ersatz vorgeschlagen werden, der auch das Ressort Finanzen übernehmen würde. Marco stellt sich kurz vor und freut sich auf die neue Aufgabe. Marco wird mit Akklamation gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### **Traktandum 8: Varia**

Die Präsidentin gibt das Wort frei:

Benno Weber nimmt die Gelegenheit wahr, um ein Feedback zu geben über die Zusammenarbeit KESD und KESB. Die Zusammenarbeit war grundsätzlich immer gut auf der menschlichen Seite. Aufgrund der personellen Situation und Personalwech-

sel war es schwer – aber es war allen bewusst. Es läuft auch im KESB nicht alles optimal, so beispielsweise im Revisorat. Die „alte“ Stelleninhaberin wird auf Ende Monat aufhören. Die neue Stelleninhaberin beginnt erst am 1. August – wodurch die Pendenzen natürlich noch eine Zeit unbearbeitet bleiben. Benno Weber bedankt sich beim Vorstand und beim Team für die gute Zusammenarbeit. Sie haben alle dazu beigetragen, dass das KESD nicht auseinandergefallen ist.

Zum Schluss dankt Claudia Dober Benno Weber für die Zusammenarbeit, die sehr gut funktioniert und zwar beidseitig.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals herzlich beim Dienst für die tolle Arbeit. Ein grosses Dankeschön gilt auch Hermann Knecht, der eigentlich bereits im Pensionsalter war und nochmals bei uns eingesprungen ist und um zu unterstützen.

Eine Bewerberin hat im Bewerbungsgespräch erwähnt, dass sie sich erkundigt und gehört hat, dass UNSER KESD der beste im Kanton sei. Darauf sind wir stolz!

Ebenfalls dankt sie allen VertreterInnen der Gemeinde und Gästen für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimreise. Wir sehen uns spätestens wieder in einem Jahr.

Schluss der Versammlung:

19.50 Uhr

Die Präsidentin:

Claudia Dober

Für das Protokoll:

Claudia Hoffmann-Burkart